

# STATISTISCHE BERICHTE



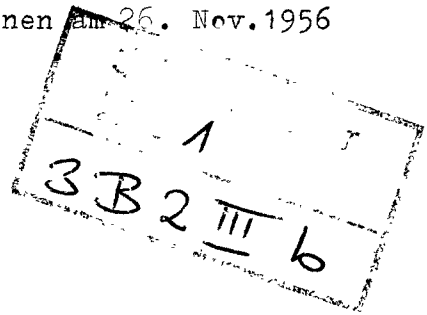
2643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. III/13/49

Erschienen am 26. Nov. 1956



Vorschätzung der Weinmosternte

Oktober 1956

(5893)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

"Veröffentlichung der Stat.Landesämter  
über Weinmosternte unter der Nr. C II"

Die allgemeinen Witterungsbedingungen wurden in der Berichtszeit (vom 24. September bis 15. Oktober) für 93 vH der eingegangenen Meldungen als günstig bezeichnet. Besondere Wetterschäden wurden in dieser Zeit nur in geringem Umfang, besonders durch Hagelschäden aus Hessen und Bayern gemeldet. Diese Besserung in den Wachstumsbedingungen der letzten Wochen vermochten jedoch die seit Mai festgestellten nachteiligen Einflüsse der Wetterlage auf die Entwicklung der Trauben nicht mehr auszugleichen. Die Lese setzte allgemein später als im Vorjahr ein. Der früheste Beginn wurde bei den Portugieser- und Burgunderreben in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz in der Zeit vom 1. bis 10. Oktober festgestellt. Von den Weißweinsorten wird der Lesebeginn bei den Müller-Thurgaureben zwischen dem 11. bis 22. Oktober, bei den Rieslingreben zwischen dem 18. Oktober und 2. November, bei den Silvanerreben zwischen dem 20. bis 22. Oktober angegeben.

Beginn der Lese (allgemeiner Herbst)

L a n d	Weißweinsorten				Rotweinsorten		
	Silvaner	Riesling	Müller-Thurgau	Elbling	Portugieser	Burgunder	Trollinger
	D a t u m						
Nordrh.-Westf.	-	noch nicht begonnen	13.10.	-	-	-	-
Hessen	20.10.	25.10.	15.10.	-	20.10.	20.10.	-
Rheinl.-Pfalz	20.10.	2.11.	15.10.	25.10.	10.10.	10.10.	-
Baden-Württbg.	21.10.	21.10.	11.10.	11.10.	11.10.	1.10.	21.10.
Bayern	22.10.	18.10.	22.10.	20.10.	10.10.	31.10.	-

Nach den starken Schäden durch die Winterfröste im Februar und den ungünstigen Witterungsbedingungen vom Mai bis Oktober sind die Ernteerwartungen an Weinmost nur gering. Die Vorschätzungen des Mostertrages von Mitte Oktober ergaben einen Hektarertrag insgesamt im Durchschnitt des Bundesgebietes von rd. 15 hl gegen 40 hl im Vorjahr. Die Gesamternte wird danach auf 880 000 hl gegen 2,4 Mill. hl im Vorjahr geschätzt. Hiervon entfallen 794 000 hl oder 90 vH auf Weißmost und nur 45 000 hl oder 10 vH auf Rotmost. Ein derart geringer Ertrag wurde seit der Jahrhundertwende nur bei wenigen Jahrgängen festgestellt. Die Erntemengen des Jahres 1956 wurden im Bereich des Bundesgebietes nur noch von den Jahren 1910 (687 000 hl), 1914 (766 000 hl) und 1923 (790 000 hl) unterschritten. Damit erreicht der diesjährige Mostertrag im Bundesdurchschnitt nur 37 vH, in Hessen 68 vH und in Bayern 21 vH des Vorjahrsertrages. Der Weißwein wird mit 41 vH des Vorjahres günstiger als der Rotwein (12 vH) beurteilt, dessen Mengenertrag besonders in Hessen (2 vH), Rheinland-Pfalz (8 vH) und Bayern (10 vH) sehr gering ausgefallen ist.

Nur wenige Gebiete z.B. an der Mosel, Saar und Ruwer haben Mosterträge zu verzeichnen, die nur geringfügig unter den Vorjahrserträgen zurückbleiben.

Noch ungünstiger wird das Bild bei einem Vergleich der Ernten 1956 mit dem Durchschnitt aus den Jahren 1950 bis 1955, da auch das Jahr 1955 diesen Durchschnitt nur zu 85 vH erreichte.

Der Anteil an Most, der während des Herbstes voraussichtlich als Traubenmaische oder Most ab Winzerbetrieb oder -genossenschaft verkauft werden soll, wird im Bundesdurchschnitt auf 22 vH der Mosternte geschätzt. In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern beträgt der Anteil jedoch nur 7 bis 10 vH. Der durchschnittliche Geldwert für diesen Most liegt mit 225 DM je hl Most insgesamt um 112 vH über den im Vorjahr geschätzten Wert.

Die Mostgewichte nach Oechsle sind bedeutend ungünstiger ausgefallen als im Vorjahr. Die Hauptmasse des Weißmostes erreicht nur ein Mostgewicht bis zu 70°. Verhältnismässig günstig werden die Mostgewichte in Baden-Württemberg beurteilt, wo immerhin noch 43 vH der Weißmostmenge ein Mostgewicht über 70° aufweist. Weitaus besser werden die Mostgewichte des Rotmostes beurteilt. Bei diesen erreichen im Bundesdurchschnitt 41 vH, in Baden-Württemberg sogar 53 vH ein Mostgewicht von 70° Oechsle und mehr. Der durchschnittliche Säuregehalt wird auf 13,9 vom Tausend geschätzt, und liegt damit höher als in früheren Jahren.

Im ganzen wird die Güte des Mostes entsprechend dem Ausfall der Mostgewichte und des Säuregrades geringer als im Vorjahr angenommen. Beim Weißwein entfallen nach der Vorschätzung 34 vH auf geringe und sehr geringe Moste gegenüber 21 vH im Vorjahr.

Der Rotmost, der aber mengenmäßig nur in sehr geringem Umfang zur Verfügung steht, wird dagegen günstiger beurteilt. Hier entfallen auf geringe und sehr geringe Moste 12 vH gegen 22 vH im Vorjahr, aber 45 vH auf gute Moste gegen nur 28 vH im Vorjahr.

Güte des Mostes im Bundesgebiet  
(in vH des Mostertrages)

G ü t e k l a s s e	Wein insgesamt			Weißmost			Rotmost		
	1956	1955	1954	1956	1955	1954	1956	1955	1954
sehr gut	1	3	1	1	3	1	0	2	1
gut	22	27	18	20	27	17	45	28	23
mittel	45	49	49	45	49	48	43	48	50
gering	24	19	27	25	19	28	8	19	23
sehr gering	8	2	5	9	2	6	4	3	3

# Mostgewichte und Säuregehalt

	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württembg.	Bayern	Bundesgebiet		
						1956	1955 <sup>1)</sup>	1954 <sup>1)</sup>
<u>Weißmost</u>								
Mostertrag in hl	260	56 407	684 028	48 138	4 919	793 752	1 915 429	2 485 863
davon - in vH - mit einem Mostgewicht nach Oechsle von:								
90° und mehr	-	-	0	-	-	0	0	1
80 bis unter 90°	-	-	2	2	6	2	6	4
70 " " 80°	45	11	17	41	27	18	33	18
60 " " 70°	55	63	49	45	41	50	48	45
weniger als 60°	-	26	32	12	26	30	13	32
Durchschn. Mostgewicht in Graden (n.Oechsle)								
1956 <sup>1)</sup>	•	•	•	65	68	65 <sup>2)</sup>	69	•
1955	69	73	68	73	66			
Durchschn. Säuregehalt in von Tausend								
1956 <sup>1)</sup>	9,4	13,2	14,1	11,6	11,8	13,9	12,2	12,7
1955	11,6	12,3	12,4	10,6	12,7			
<u>Rotmost</u>								
Mostertrag in hl	-	47	21 568	22 966	38	44 659	359 883	445 174
davon - in vH - mit einem Mostgewicht nach Oechsle von:								
90° und mehr	-	-	-	-	-	-	1	0
80 bis unter 90°	-	1	1	12	19	7	5	4
70 " " 80°	-	17	26	41	75	34	25	20
60 " " 70°	-	73	61	38	4	49	51	57
weniger als 60°	-	9	12	9	2	10	18	19
Durchschn. Mostgewicht in Graden (n.Oechsle)								
1956 <sup>1)</sup>	-	•	•	65	76	65 <sup>2)</sup>	65	•
1955	70	76	64	71	79			
Durchschn. Säuregehalt in von Tausend								
1956 <sup>1)</sup>	-	10,8	12,1	12,2	12,9	12,2	11,3	10,3
1955	12,2	11,0	11,3	11,3	11,7			

1) endgültige Schätzung

2) ohne Nordrh.-Westf., Hessen und Rheinl.-Pfalz

Lfd. Nr.	L a n d Verwaltungsbezirk Weinbaugbiet	Jahr <sup>1)</sup>	Wein insgesamt <sup>2)</sup>				
			Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag		Geldwert <sup>3)</sup>	
				je ha	im ganzen	je hl	im ganzen
			ha	hl		DM	1 000 DM
			1	2	3	4	5
1	<u>Nordrhein-Westfalen</u>	1956	50	5,2	260	-	-
2	" "	1955	49	33,8	1 655	.	.
3	Rheingebiet	1956	50	5,2	260	-	-
4	<u>Hessen</u>	1956	2 373	23,8	56 454	260	14 694
5	"	1955	2 436	34,9	85 076	121	10 314
6	RB Darmstadt (Weinbaugbiet hess.Bergstr.)	1956	227	7,6	1 729	180	312
7	RB Wiesbaden (Weinbaugbiet Rheingau)	1956	2 146	25,5	54 725	263	14 382
8	<u>Rheinland-Pfalz</u>	1956	41 567	17,0	705 616	223	157 100
9	" "	1955	41 479	45,8	1 898 952	101	190 877
10	Rheinland-Nassau	1956	12 799	34,5	440 947	242	106 767
11	davon: Mittelrhein	1956	1 251	7,3	9 180	240	2 203
12	Nahe (RB Koblenz)	1956	2 882	5,2	14 890	202	3 006
13	Obermosel	1956	527	35,5	18 709	207	3 873
14	Saar	1956	912	43,2	39 398	227	8 943
15	Ruwer	1956	299	45,5	13 605	220	2 993
16	Mittelmose	1956	3 928	60,1	236 073	248	58 546
17	Untermose	1956	2 417	44,7	108 040	250	27 010
18	Ahr	1956	547	1,9	1 052	183	193
19	Lahn	1956	36	-	-	-	-
20	Rheinhessen	1956	14 118	3,4	48 292	224	10 823
21	davon: Worms und Umgegend	1956	4 061	7,3	29 805	219	6 527
22	Oppenheim und Umgegend	1956	1 332	5,7	7 530	270	2 033
23	Mainz und Umgegend	1956	1 012	6,7	6 734	209	1 459
24	Ingelheim und Umgegend	1956	1 349	0,8	1 089	173	188
25	Wiesbach	1956	1 517	0,7	1 000	211	211
26	Bingen und Umgegend	1956	290	1,2	351	191	67
27	Nahe (Rheinhessen)	1956	529	0,5	284	187	53
28	Alzey und Umgegend	1956	4 028	0,4	1 499	223	335
29	Pfalz	1956	14 650	14,8	216 377	183	39 510
30	davon: Mittelhaardt	1956	4 795	11,3	54 034	184	9 961
31	Oberhaardt	1956	7 358	21,7	159 936	182	29 136
32	Unterhaardt mit Zellertal	1956	1 799	1,2	2 199	172	378
33	Nahe (Nordpfalz)	1956	698	0,3	208	168	35
34	<u>Baden-Württemberg</u>	1956	12 976	8,7	112 385	.	.
35	" "	1955	13 299	29,8	396 714	127	50 315
36	Nordwürttemberg	1956	6 709	10,9	73 159	.	.
37	davon: Oberes Neckartal	1956	67	5,2	347	.	.
38	Unteres "	1956	3 681	13,8	50 667	.	.
39	Remstal	1956	671	8,1	5 442	.	.
40	Enztal	1956	602	2,8	1 709	.	.
41	Zabergäu	1956	936	12,2	11 420	.	.
42	Kocher- und Jagsttal	1956	498	6,0	3 008	.	.
43	Taubergergend	1956	254	2,2	566	.	.

1) 1955 - 1950 endgültige Schätzung. - 2) Einschließlich 4 913 ha Mischwein in Baden-Württemberg. - 3) Bundesgebiet 1956 ohne Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg, 1955 ohne Nordrhein-Westfalen; 1956 Geldwert im ganzen von Rheinland-Pfalz im Statistischen Bundesamt errechnet.

montag, 10. Oktober 1956

Weißweinsorten					Rotweinsorten					Lfd. Nr.
Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag		Geldwert <sup>3)</sup>		Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag		Geldwert <sup>3)</sup>		
	je ha	im ganzen	je hl	im ganzen		je ha	im ganzen	je hl	im ganzen	
	ha	hl	DM	1 000 DM		ha	hl	DM	1 000 DM	
6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
40	6,5	260	-	-	10	-	-	-	-	1
39	33,1	1 291	.	.	10	36,4	364	.	.	2
40	6,5	260	-	-	10	-	-	-	-	3
2 312	24,4	56 407	260	14 679	61	0,8	47	311	15	4
2 376	34,9	82 910	121	10 027	60	36,1	2 166	133	287	5
221	7,8	1 723	180	310	6	1,0	6	311	2	6
2 091	26,2	54 684	265	14 369	55	0,7	41	311	13	7
36 349	18,8	684 028	225	153 780	5 218	4,1	21 588	154	3 320	8
36 172	44,5	1 609 473	106	169 825	5 307	54,5	289 479	73	21 052	9
12 373	35,6	440 337	242	106 676	426	1,4	610	149	91	10
1 224	7,5	9 180	240	2 203	27	0,0	-	-	-	11
2 860	5,2	14 872	202	3 004	22	0,8	18	130	2	12
527	35,5	18 709	207	3 873	-	-	-	-	-	13
912	43,2	39 398	227	8 943	-	-	-	-	-	14
299	45,5	13 605	220	2 993	-	-	-	-	-	15
3 928	60,1	236 073	248	58 546	-	-	-	-	-	16
2 417	44,7	108 040	250	27 010	-	-	-	-	-	17
177	2,6	460	225	104	370	1,6	592	150	89	18
29	-	-	-	-	7	-	-	-	-	19
12 403	3,8	47 327	226	10 694	1 715	0,6	965	133	129	20
3 595	8,2	29 479	220	6 485	466	0,7	326	130	42	21
1 321	5,7	7 530	270	2 033	11	-	0	-	-	22
860	7,6	6 536	211	1 379	152	1,3	198	150	30	23
932	0,9	839	187	157	417	0,6	250	125	31	24
1 312	0,7	918	220	202	205	0,4	82	105	9	25
254	1,1	279	200	56	36	2,0	72	150	11	26
473	0,6	284	185	53	56	0,0	0	-	-	27
3 656	0,4	1 462	225	329	372	0,1	37	150	6	28
11 573	17,0	196 364	185	36 410	3 077	6,5	20 013	155	3 100	29
3 346	14,2	47 513	187	8 885	1 449	4,5	6 521	165	1 076	30
6 448	22,8	147 014	185	27 198	910	14,2	12 922	150	1 938	31
1 086	1,5	1 629	179	292	713	0,8	570	150	86	32
603	0,3	208	170	35	5	0,0	0	-	-	33
5 726	8,4	48 138	.	.	2 387	9,8	22 986	.	.	34
5 833	34,2	199 593	113	22 527	2 329	29,0	67 492	149	10 069	35
1 398	12,6	17 670	.	.	1 761	11,7	20 528	.	.	36
64	5,4	346	.	.	0	5,7	1	.	.	37
704	17,2	12 090	.	.	1 061	13,9	14 787	.	.	38
176	9,7	1 707	.	.	220	10,6	2 332	.	.	39
49	3,3	161	.	.	185	2,9	531	.	.	40
118	17,5	2 067	.	.	258	10,6	2 741	.	.	41
223	4,9	1 101	.	.	22	6,2	136	.	.	42
64	3,1	198	.	.	15	0,0	0	.	.	43

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Jahr <sup>1)</sup>	Wein insgesamt <sup>2)</sup>				
			Im Ertrag stehende Rebfläche ha	Ertrag		Geldwert <sup>3)</sup>	
				je ha	im ganzen	je hl	im ganzen
				ha	hl	DM	1 000 DM
			1	2	3	4	5
	noch: <u>Baden-Württemberg</u>						
44	Nordbaden	1956	1 707	3,8	6 404	.	.
45	davon: Tauber- und Maintal	1956	282	5,5	1 539	.	.
46	Neckar- und Jagsttal	1956	68	3,2	217	.	.
47	Bergstraße	1956	588	5,6	3 319	.	.
48	Kraichgau	1956	587	1,9	1 099	.	.
49	Pfinz-, Enz- und Albthal	1956	182	1,3	230	.	.
50	Südbaden	1956	4 419	7,3	32 320	.	.
51	davon: Seegegend	1956	158	1,2	184	.	.
52	Oberes Rheintal	1956	48	1,5	70	.	.
53	Markgräflerland	1956	991	6,4	6 312	.	.
54	Kaiserstuhl	1956	1 208	6,7	8 093	.	.
55	Breisgau	1956	981	4,9	4 769	.	.
56	Ortenau und Bühlergegend	1956	1 033	12,5	12 892	.	.
57	Südwestfalen-Hochsauerland	1956	141	3,6	502	.	.
58	davon: Oberes Neckartal	1956	98	5,1	496	.	.
59	Enztal	1956	29	0,0	0	.	.
60	Bodenseegebiet 4)	1956	14	0,4	6	.	.
61	<u>Bayern</u>	1956	2 729	1,8	4 957	221	1 057
62	"	1955	2 698	8,4	22 544	136	3 073
63	RB Unterfranken	1956	2 454	2,0	4 831	221	1 069
64	RB Mittelfranken	1956	260	0,4	107	222	24
65	Übrige Gebiete	1956	15	1,3	19	222	4
66	<u>Bundesgebiet</u>	1956	59 695	14,7	879 672	225	172 851
67	"	1955	59 961	40,1	2 404 941	106	254 579
68	"	1954	58 942	52,6	3 097 721	105	325 682
69	"	1953	54 486	45,1	2 455 865	114	275 155
70	"	1952	53 359	50,8	2 712 601	83	225 769
71	"	1951	52 521	59,3	3 112 439	78	241 996
72	"	1950	49 479	65,6	3 244 399	77	250 893
73	" 1950/55		54 791	51,8	2 837 994	93	263 443

1) 1955 - 1950 endgültige Schätzung. - 2) Einschließlich 4 913 ha Mischwein in Baden-Württemberg. - 3) Bundesgebiet 1956 ohne Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg, 1955 ohne Nordrhein-Westfalen; 1956 Geldwert im ganzen von Rheinland-Pfalz im Statistischen Bundesamt errechnet. - 4) Ravensburg, Tettnang, Exklave Bruderhof-Hohentwiel. -

mosternte Oktober 1956

Weißweinsorten					Rotweinsorten					Lfd. Nr.
Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag		Geldwert <sup>3)</sup>		Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag		Geldwert <sup>3)</sup>		
	je ha	im ganzen	je hl	im ganzen		je ha	im ganzen	je hl	im ganzen	
6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
960	3,2	3 026	.	.	155	4,6	717	.	.	44
239	4,7	1 123	.	.	27	14,3	386	.	.	45
27	1,8	48	.	.	4	1,0	4	.	.	46
333	3,3	1 094	.	.	37	6,7	247	.	.	47
298	2,3	697	.	.	47	9,6	45	.	.	48
63	1,0	64	.	.	40	8,8	35	.	.	49
3 334	8,2	27 342	.	.	384	4,5	1 728	.	.	50
64	0,9	59	.	.	38	2,5	94	.	.	51
37	1,6	59	.	.	3	1,5	5	.	.	52
955	6,5	6 171	.	.	7	4,3	30	.	.	53
881	6,1	5 354	.	.	151	8,7	1 320	.	.	54
756	5,3	3 992	.	.	27	5,3	142	.	.	55
641	18,3	11 707	.	.	158	0,9	137	.	.	56
34	2,9	100	.	.	37	0,4	13	.	.	57
26	3,7	96	.	.	9	1,3	12	.	.	58
0	.	.	.	.	2	0,0	0	.	.	59
8	0,5	4	.	.	4	0,3	1	.	.	60
2 655	1,8	4 919	222	1 089	34	1,1	38	200	8	61
2 663	8,3	22 162	137	3 025	35	10,0	382	125	48	62
2 421	2,0	4 793	222	1 061	33	1,2	38	200	8	63
260	0,4	107	222	24	-	-	-	-	-	64
14	1,4	19	222	4	1	0,0	0	-	-	65
47 122	16,8	793 752	227	169 548	7 660	5,8	44 659	154	3 343	66
47 083	40,7	1 915 429	107	205 404	7 741	46,5	359 883	87	31 456	67
46 063	54,0	2 485 863	108	269 458	7 563	58,9	445 174	80	35 646	68
42 011	48,2	2 024 074	112	227 190	6 915	48,8	337 623	112	37 882	69
40 601	53,1	2 160 291	81	175 576	6 756	53,9	364 579	77	28 847	70
39 726	60,4	2 398 127	80	192 036	6 685	70,5	471 211	60	28 403	71
37 366	66,4	2 482 064	77	190 517	6 232	74,7	465 642	72	33 565	72
42 143	53,3	2 244 308	94	210 054	6 982	58,3	407 352	80	32 630	73



Vorschätzung der Ernte an Mischwein  
in Baden-Württemberg

	Jahr <sup>1)</sup>	Fläche	Ertrag	
			je ha	im ganzen
		ha	hl	
Mischwein	1956	4 913	8,4	41 261
"	1955	5 137	25,2	129 629
davon gekeltert als:				
Weißmost	1956			21 003
"	1955			40 425
Rotmost	1956			11 702
"	1955			47 581
Schillerwein	1956			8 556
"	1955			41 623

1) 1955 endg. Schätzung